

Maulwurf verjagen – so werden Sie den Erdwerfer los

Ein Rasen voller Erdhaufen – so stellt man sich seinen Traumgarten wohl eher nicht vor. Aus diesem Grund ist der Maulwurf bei den meisten Hobbygärtnern unbeliebt. Und das, obwohl er ein Nützlichling ist. Hier erfahren Betroffene, wie sie den Maulwurf verjagen können, ohne ihm Schaden zuzufügen.



Ein Maulwurf gräbt sich nach oben. Foto: beeki/pixabay.com

Maulwürfe stehen nach § 44 des Bundesnaturschutzgesetzes und nach § 1, Satz 1 der Bundesartenschutzverordnung unter besonderem Schutz. Man darf sie weder jagen, fangen, verletzen noch töten. Dennoch können Gartenbesitzer etwas gegen die Erdwerfer unternehmen. Dem Deutschen Tierschutzbund e.V. zufolge ist es gestattet, die Tiere mit sanften Methoden zu vertreiben. Diese Maulwurfvertreibungsmethoden sind hier¹ sehr gut beschrieben.

So lässt sich ein Maulwurf verjagen

Die pelzigen Maulwürfe haben einen sehr guten Tast-, Hör und Geruchssinn. Sie spüren kleinste Erschütterungen, die beispielsweise Insekten in den Maulwurfsgängen verursachen. Zudem nehmen sie

Geräusche und Gerüche sehr intensiv wahr. Daran können Gartenbesitzer anknüpfen, um den Maulwurf zu vertreiben. Regelmäßige Erdvibrationen, Geräusch- und Geruchsbelästigungen können den Maulwurf aus dem heimischen Garten verjagen. Gartenbesitzer brauchen hierbei einen langen Atem. Wer nur ab und zu etwas gegen den ungebetenen Gast unternimmt, wird wohl keinen Erfolg haben. Folgende Grafik zeigt, was langfristig gegen Maulwürfe hilft.

12 Tipps gegen den Maulwurf im Garten

Geräusche & Vibrationen

- Klopfen Sie Eisenstangen in die Maulwurfsgänge und schlagen Sie regelmäßig mit dem Hammer dagegen. Die Geräusche und Erschütterungen sind für Maulwürfe sehr unangenehm.
- Binden Sie alte Löffel oder Dosen an die oben genannten Eisenstangen. So trägt auch der Wind zum Vertreiben des Maulwurfs bei.
- Stellen Sie quietschende Windräder an einem Metallpfosten auf. Der Pfosten leitet die Vibrationen und Geräusche ins Erdreich.
- Mähen Sie 1-2 Mal pro Woche mit einem motorisierten Rasenmäher. Die Geräusche und Erschütterungen sind für Maulwürfe unangenehm.
- Laden Sie regelmäßig Kinder oder große Hunde ein, in Ihrem Garten zu spielen. Das mögen Maulwürfe gar nicht!
- Stellen Sie solarbetriebene Maulwurfschreck-Geräte auf. Sie vertreiben Maulwürfe mit Tönen und Schwingungen.

¹ <http://www.bauen.de/a/maulwurf-im-garten-so-laesst-er-sich-vertreiben.html>

Gerüche gegen den Maulwurf

Öffnen Sie ein bis zwei Mal pro Woche mehrere Maulwurfsgänge und schütten Sie ein kleines Schälchen folgender Flüssigkeiten hinein:

-  Sud aus zerkleinerten Holunderblüten, gepressten Knoblauchzehen und zerstoßenen Lebensbaumzweigen
-  Buttermilch
-  Brühe aus zermahlenden Knoblauchzehen
-  Scharfes Meerrettich-Wasser-Gemisch
-  Rasierwasser
-  Mischung aus Seifenlauge und gekochten Nüssen

Warum der Maulwurf gut für den Garten ist

Maulwurfshügel im Garten sind zwar ärgerlich, doch eigentlich sind Maulwürfe sehr nützliche Tiere. Sie fressen Insekten, darunter auch Schädlinge wie Engerlinge, Stechmückenlarven und Schnecken. Das bewahrt viele Pflanzen und deren Wurzeln vor Schaden. Junge Mäuse stehen ebenfalls auf der Speisekarte des Nützlings. Ein weiterer Vorteil ist, dass Maulwürfe die Erde im Garten auflockern. Sie graben ein weit verzweigtes Tunnelsystem. Das macht den Boden durchlässiger für Regenwasser und die Pflanzen werden besser versorgt.

Die Lebensweise des Maulwurfs

Der Maulwurf ist ein Einzelgänger und duldet außerhalb der Paarungszeit weder Artgenossen noch andere Tiere wie Wühlmäuse in seinen Gängen. Sein Revier ist meist zwischen 1.300 und 3.400 Quadratmeter groß.

Im Frühling weiten die Männchen ihr Revier stark aus, damit es sich mit dem eines Weibchens überschneidet. Hat sich der Maulwurf mit seiner Auserwählten gepaart, trennen sich die beiden Tiere wieder. Vier Wochen später, zwischen Ende April und Anfang Juni, schlüpfen die Jungtiere. Die Maulwurfmutter kümmert sich alleine um ihre Babys und säugt sie vier bis sechs Wochen lang. Nach zwei Monaten oder bei Nahrungsmangel verstößt sie die Jungtiere aus ihrem Revier. Von diesem Zeitpunkt an müssen die Jungen selbst für sich sorgen und ein eigenes Revier finden. Im darauf folgenden Frühjahr kümmern sie sich ebenfalls um den Fortbestand ihrer Art. Meist leben Maulwürfe nicht länger als drei Jahre.



Maulwurfshügel dienen der Belüftung der Gänge. Foto: [meineresterampe.com](https://www.meineresterampe.com)